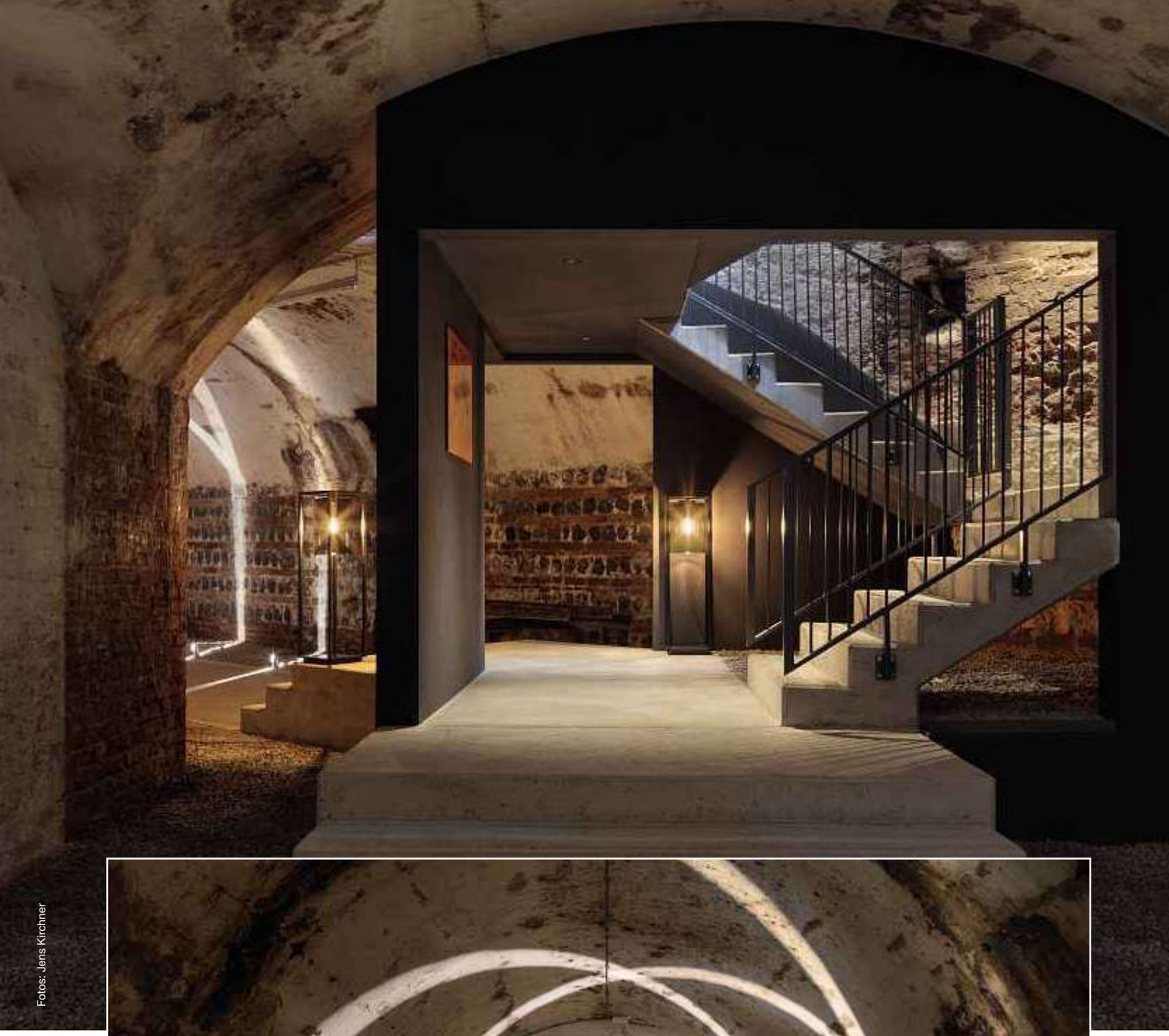

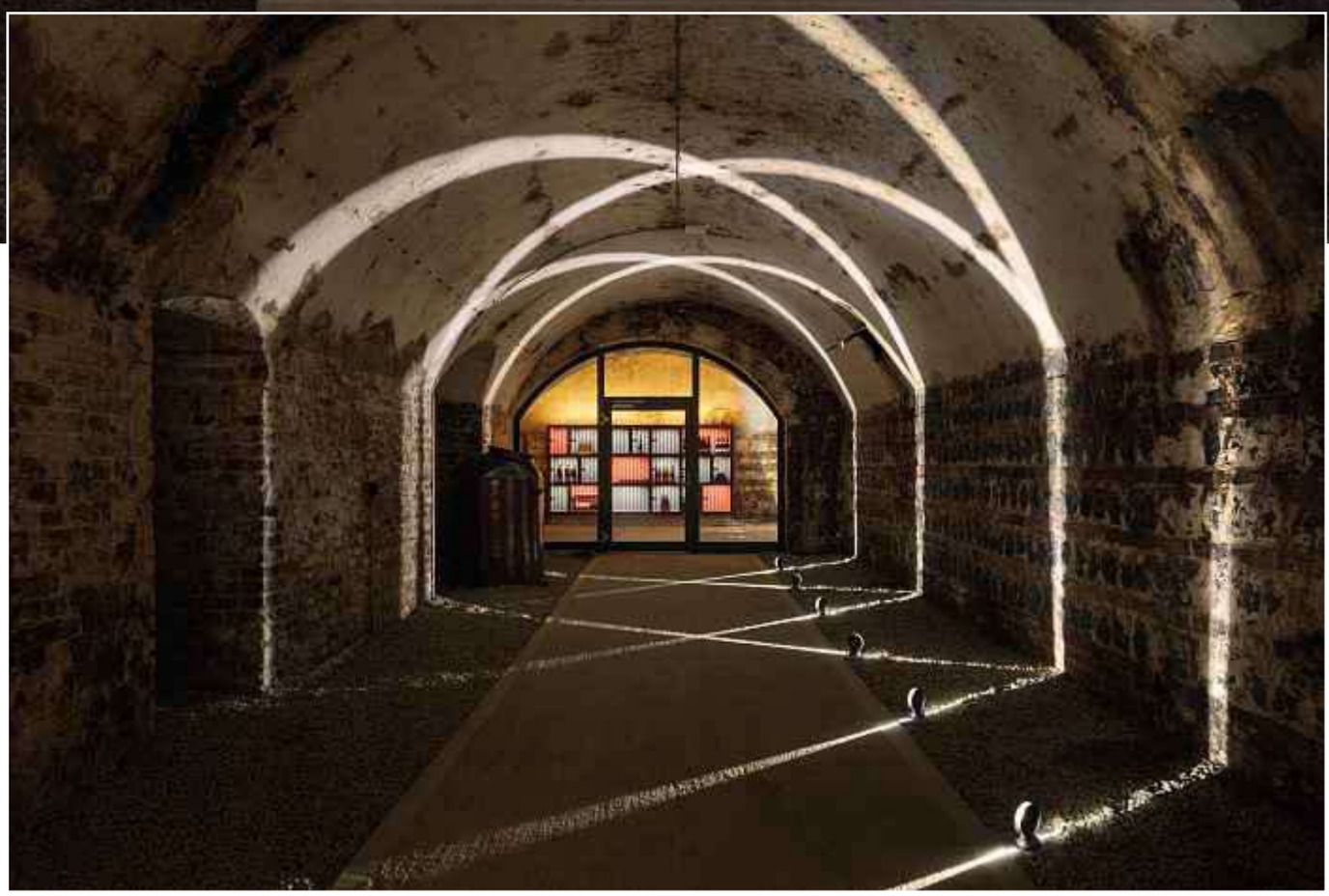

Fotos: Jens Kirchner

AB IN DEN KELLER

Weniger als Lager für edle Weine denn als Ort der Geselligkeit versteht sich die Winebank, die Ende letzten Jahres als europaweit neunte ihrer Art in einem großen historischen Gewölbekeller im Kölner Agnes-Viertel eröffnet wurde. Arens Faulhaber Lichtplaner, Lichtdesigner des Jahres beim Deutschen Lichtdesign-Preis 2019, haben den neuen Ort genussvollen gesellschaftlichen Lebens spannend mit Licht inszeniert.

▲ **Der neue Treppenabgang weist den Mitgliedern der wineBANK und ihren Gästen den Weg in den 1895 erbauten 2.000 Quadratmeter großen Gewölbekeller, dessen Authentizität der Bauherr bewahrt hat.**

◄ **In der Verbindung zwischen dem Treppenabgang und dem Hauptraum des Gewölbekellers zeichnen Effektleuchten das historische Gewölbe nach und bilden auf dem Boden Lichtlanzen ab.**

Was macht ein Immobilienbesitzer mit einem mehr als hundert Jahre alten 2.000 Quadratmeter großen Gewölbekeller, der seit dem 2. Weltkrieg ungenutzt dahin dämmerte? Für die Brüder Stephan und Andreas Frey standen verschiedene Optionen zur Debatte, nachdem sie diesen samt darüber stehendem Lager und denkmalgeschütztem Wohnhaus aus den 1950er Jahren erworben hatten. Das Wohnhaus ersetzt die ehemalige, gemeinsam mit Gewölbekeller und Lager errichtete repräsentative Villa, die dem Krieg nicht standgehalten hatte. Jenes historische Gebäude erbaut hatte der Weinhändler Otto Engels 1895 am Rande der mittelalterlichen Stadtmauer im damals neu geschaffenen Kölner Agnesviertel.

Alter Weinkeller im modifizierten Kontext

Was läge näher, als den Ort wieder seiner ursprünglichen Bestimmung – der Lagerung von Wein – zuzuführen? Dies realisierten die Brüder allerdings in einem modifizierten Kontext. Auch wenn das Gewölbe genügend Kapazität für die Lagerung von mehr als 30.000 Flaschen Wein hergibt, ist es weniger für diesen

LICHTPLANUNG

◄ **Das warme, weiche Streiflicht auf der massiven Mauerwerk-Fassade betont märchenhaft deren Plastizität.**

Zweck denn als Ort des Genusses gedacht. Die Winebank ist ein Business Club, der gegen eine monatliche Gebühr Mitgliedschaften bereitstellt. Maximal 300 Personen können in Köln jeweils eines der vergitterten Tresorfächer oder einen der fünf individuell nach Kundenwunsch eingerichteten Privatkeller zur Bereithaltung eigener Spitzenweine mieten, um sich dort zu jeder Tages- oder Nachtzeit mit Geschäftspartnern, Gästen oder Freunden auf ein gutes Glas zu treffen. Wem die zugunsten von Bacchus' Lieblingsgetränk konstante Temperatur von 16 °C zu kühl ist, zieht sich in einen geschlossenen – eigentlich Veranstaltungen und Verkostungen vorbehaltenen – Raum zurück, der mit 20 °C eine für den Menschen angenehmere Temperierung bietet.

Zwei Jahre lang haben die Brüder Frey – Bauherren, Projektentwickler und Planer zugleich – das Kellergewölbe in enger Absprache mit dem Denkmalschutz umgebaut. Der ursprüngliche Charakter blieb dabei erhalten. Unverputzt zeigen sich Mauerwerk und Gewölbe wie einst vor mehr als hundert Jahren und auch die massiven Stützen büßten nichts an Authentizität ein. Lediglich der neu geschaffene Abgang, der von der Straße mit zwei Treppen den Weg in den Keller weist, trägt die Handschrift der Neuzeit. Den Übergang markieren Effektleuchten, die das aus dem kleinen Treppenhaus teilweise sichtbare, sich gleichwertig nach links und rechts öffnende Gewölbe, fein nachzeichnen und auf dem Boden Lichtlanzen abbilden.

◄ **Bündig in die oberen Regalabschlüsse eingegossene oder aufgelegte LED-Profile leuchten die Gewölbe gleichmäßig aus. Ihr reflektiertes Licht liefert genügend Grundhelligkeit für den Boden. Zusätzlich strahlen Uplights die Stützen bis in die Gewölbebereiche an.**

PROLED DOWNLIGHTS PICCOLO

- 2 Größen (Ausschnitt ø35 mm / ø45 mm)
- 120 und 400 Lumen
- 2700 Kelvin
- CRI 90

PROLED®

MBN GmbH
Balthasar-Schaller-Str. 3 · 86316 Friedberg · Germany
Phone +49.821.60099-0 · Fax +49.821.60099-99 · info@proled.com

proled.com

LICHTPLANUNG

PROJEKTDATEN

Bauherr: Stephan und Andreas Frey
Lichtplanung: Arens Faulhaber Lichtplaner
Elektroplanung: Ingenieurbüro Heiming
Fertigstellung: Oktober 2018

◄ Bei besonderen Anlässen kann dank RGBA-Technologie der Jahreszeit gemäßes farbiges Licht zum Einsatz kommen. Der Amberton ist für den Winter programmiert.

Leuchtende Flächen statt Direktlicht

Weiter geht es vorbei an einer massiven Mauerwerk-Fassade, die aus einem am Boden installierten und mit Metallwinkeln abgeblendeten Lichtkanal mit warmem, weichem Streiflicht überzogen wird, welches die Plastizität der einzelnen Mauersteine märchenhaft betont. Dem aus dem Gewölbe tropfenden Wasser, dessen Plätschern die Raumatmosphäre um ein akustisches Element bereichert, hält der IP-geschützte Lichtkanal bravourös stand. Nun fällt der Blick auf die zahlreichen, längs- und querachsig im Raum angeordneten Weintresore, welche die riesige Fläche gliedern. Die nach vorne offenen Regale verfügen jeweils über mehrere farbige Fächer gleicher Größe, die mit Gittern verschlossen sind. Nach einer Empfehlung von Arens Faulhaber Lichtplaner werden die Fächer von weit zurückgesetzten LED-Stripes ausgeleuchtet, die – im Unterschied zu anderen Winebank-Standorten – keine Spiegelungen der Gitter und somit keine Schattenrisse auf dem Boden erzeugen.

◄ Auf Empfehlung von Arens Faulhaber Lichtplanung werden die farbigen Tresor-Fächer von weit zurückgesetzten LED-Stripes ausgeleuchtet. Spiegelungen der Gitter, die auf dem Boden Schattenrisse erzeugen würden, sind damit ausgeschlossen.

Auch bei der Grundbeleuchtung setzten die Lichtplaner auf eine weitgehende Nicht-Sichtbarkeit der Lichtquellen, die sie in die Weintresore integrierten. Bündig in die oberen Regalabschlüsse eingegossene oder aufgelegte LED-Profile leuchten die Gewölbe gleichmäßig aus, während ihr reflektiertes Licht genügend Grundhelligkeit für den Boden liefert. Ergänzt wird die Grundbeleuchtung um Uplights, welche die Stützen bis in die Gewölbebereiche mit breiten Winkeln anstrahlen.

Je nach Jahreszeit: Warm-Weiß oder farbig

Im Einklang mit der Lichtfarbe für die Mauerwände, die Stützen und die Innenräume der Tresorfächer ist die Lichtfarbe der LED-Stripes auf den Tresoren warm-weiß (2.700 K). Dank RGBA-Technologie kann bei besonderen Anlässen auch farbiges Licht zum Einsatz kommen. Dazu sind vier saisonale Lichtszenen hinterlegt. Neben Warm-Weiß für den Sommer sind ein Flaschengrün für das Frühjahr, ein glühendes Rot für den Herbst und ein Amberton für den Winter programmiert.

Das Konzept der Winebank, das Christian Ress vom Weingut Balthasar Ress im Rheingau 2010 ersonnen und als Franchise umgesetzt hat, wird auch in Köln hervorragend angenommen. Sechs Monate nach Eröffnung gab es bereits 130 Mitgliedschaften. Somit sprechen die Originalität des historischen Gewölbes und die ausgewogene Lichtinszenierung, die den Blick auf die markanten Architekturmerkmale richtet und den fensterlosen unterirdischen Raum veredelt, für sich. ◄

Petra Lasar

Sky Window
Sonnenlicht, wo sonst keine Sonne scheint

Naturgetreues Tageslicht-Ambiente dank Vollspektrum LEDs

Die wesentlichen Vorteile auf einen Blick:

- Naturgetreue Tageslicht-Optik
- „Sonnenlicht" zuschaltbar mit klaren Konturen
- 24-Stunden "Human Centric Lighting"- Zyklus
- Diverse Lichtszenarien vorprogrammiert
- Lichtfarbe regelbar von 2.700 - 10.000 K
- Lichtstärke bei 3 Meter Höhe bis zu 4.500 Lux
- Seoul Sunlike LEDs
- Exzellente Farbwiedergabe: Ra/CRI >95 (R9 > 95)
- Erhältlich in 2 Größen: 60 x 120 und 60 x 60 cm zum Ein- und Anbau
- Bis zu 64 Sky Windows per App oder Controller synchron steuerbar und schaltbar
- Auf Wunsch auch für DALI-Steuerung

Hera®

Hera GmbH & Co. KG · Dieselstraße 9 · 32130 Enger
Tel. +49 (0) 5224 911-0 · Fax +49 (0) 5224 911-215
mail@hera-online.de · www.hera-online.de